

Varroamonitoring BZV-Gäu 2019

Stand vom 4. Juli 2019



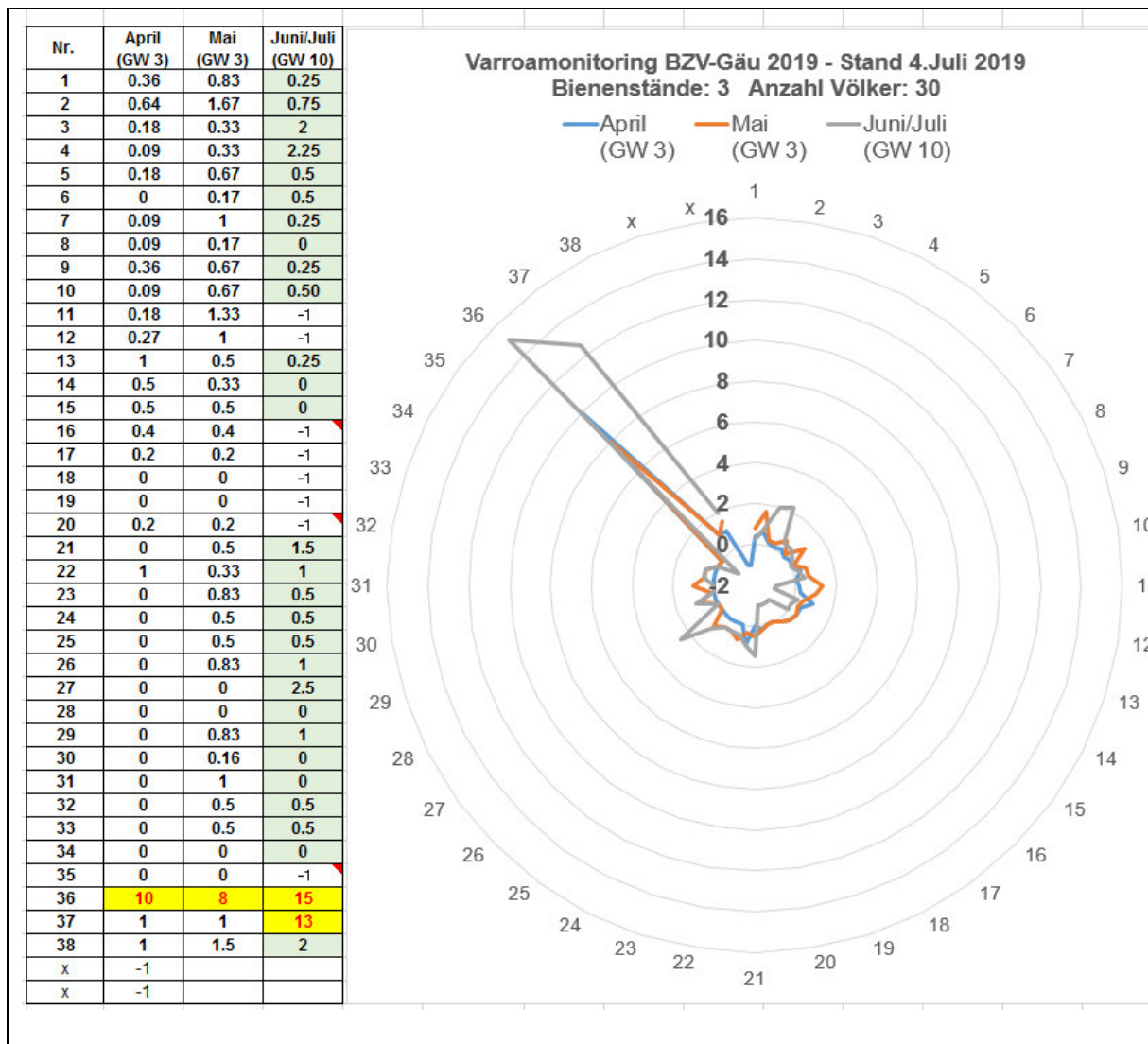
<https://www.bienen-so.ch/vereine/gaeu/>

Auswertung vom natürlichen Milbenfall (dunkle Milben)

Auf 3 verschiedenen Bienenständen wurden an total 30 Völker über 4 bis 5 Tagen der natürliche Milbenfall per Ende Juni erneut gemessen.

In den allermeisten Fällen (28 von 30 Völker) lag der Milbenfall deutlich unter dem Grenzwert von 10 Milben pro Tag; hier sind keine Massnahmen nötig.

Nur bei zwei (2) Völker fielen Ende Juni über 10 Milben pro Tag; hier wurde am 14. Juli 2019 eine Notbehandlung mit Ameisensäure 70 % im FAM Dispenser durchgeführt.



Varroamonitoring BZV-Gäu 2019

Stand vom 4. Juli 2019

<https://www.bienen-so.ch/vereine/gaeu/>



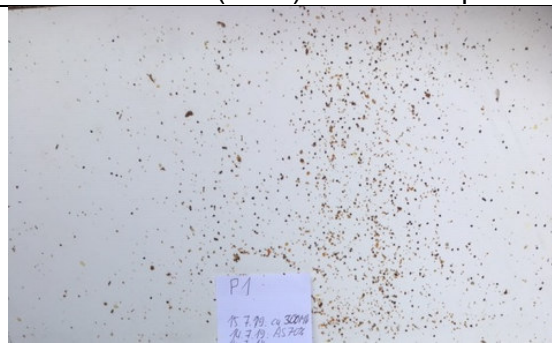
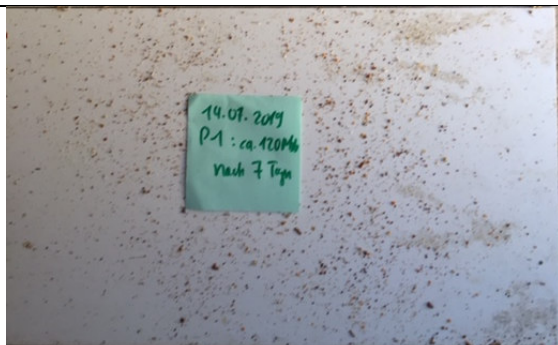
Notbehandlung mit Ameisensäure vom 14. Juli 2019



Bei den zwei (2) Völker rechts fielen Ende Juni über 10 Milben pro Tag.
Mittel Juli fielen in 7 Tage ca. 120 bzw. 100 Milben.
Am 14. Juli 2019 wurde abgeräumt und eine Notbehandlung mit AS durchgeführt

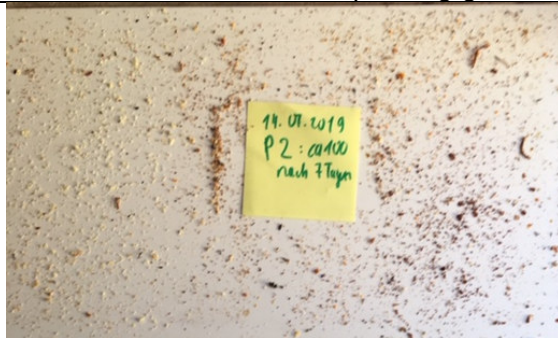
Natürlicher Milbenfall

Ein (1) Tag nach der Behandlung mit Ameisensäure (70 %) im FAM Dispenser



Nr. 36 – P1: ca. 17 Milben pro Tag gefallen

Nr. 36 – P1: ca. 300 Milben gefallen



Nr. 37 – P2: ca. 14 Milben pro Tag gefallen

Nr. 36 – P1: ca. 200 Milben gefallen

Niederbipp, 17. Juli 2019

Jürg Freudiger
Finkenweg 15
4704 Niederbipp
Tel. P: +41 32 633 2925
Mobile: +41 79 371 3963
[Mailto:freudiger@excite.com](mailto:freudiger@excite.com)

Varroamonitoring BZV-Gäu 2019

Stand vom 4. Juli 2019

<https://www.bienen-so.ch/vereine/gaeu/>



Merkblatt 1.5.1. Natürlichen Milbenfall messen




http://www.bienen.ch/fileadmin/user_upload_relaunch/Dokumente/Bienengesundheit/Varroa/1.5.1_naturlichen_milbenfall_messen.pdf

Grenzwerte natürlicher Milbenfall und geeignete Massnahmen:

- Ende Mai: bei mehr als 3 Milben pro Tag, Notbehandlung einleiten (Merkblatt 1.7.1. oder 1.7.2.)
- Ende Juni/Anfang Juli: bei mehr als 10 Milben pro Tag, Notbehandlung einleiten (Merkblatt 1.7.1. oder 1.7.2.) oder sofort mit der 1. Sommerbehandlung beginnen (mit oder ohne Ameisensäure, siehe Merkblätter 1.2.1. – 1.2.5. oder 1.6.1., 1.6.2., 1.6.4.)
- Ende Oktober/Anfang November: bei mehr als 5 Milben pro Tag, sofortige Zusatzbehandlung mit Oxalsäure einleiten (siehe Merkblätter 1.3.1., 1.3.3. oder 1.3.4., aber ausnahmsweise ohne Entfernen allfälliger Brut)

Merkblatt 1.5.1. Natürlichen Milbenfall messen

http://www.bienen.ch/fileadmin/user_upload_relaunch/Dokumente/Bienengesundheit/Varroa/1.5.1_naturlichen_milbenfall_messen.pdf

 <h4>1.5.1. Natürlichen Milbenfall messen</h4> <p>Benötigtes Material:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gittergeschützte Unterlage• In Speiseöl getränktes Küchenpapier zum Abdecken der Varroa-Unterlage <p>Wichtige Punkte:</p> <p>Für eine korrekte Auszählung muss der ganze Milbentotenfall erfasst werden. Die herausziehbare, gittergeschützte Varroa-Unterlage soll darum den ganzen Kastenboden bedecken. Zudem muss diese ameisenfrei sein. Der Schutz des Varroa-Schiebers mit einem Gitter verhindert, dass die Bienen Milben wegräumen. Das in Speiseöl getränkte Küchenpapier auf der Unterlage hält Ameisen davon ab, die heruntergefallenen Milben zu fressen.</p> <p>Für ein erleichtertes Auszählen empfehlen wir, die Unterlagen mit wasserfestem Filzstift in Felder zu unterteilen.</p> <p>Gezählt werden nur die ausgewachsenen, dunklen Milben. Damit sich die Wachsmotten nicht vermehren können, müssen die Unterlagen nach dem Auszählen wieder entfernt oder regelmässig gereinigt werden.</p> <p>Grenzwerte natürlicher Milbenfall und geeignete Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ende Mai: bei mehr als 3 Milben pro Tag, Notbehandlung einleiten (Merkblatt 1.7.1. oder 1.7.2.)• Ende Juni/Anfang Juli: bei mehr als 10 Milben pro Tag, Notbehandlung einleiten (Merkblatt 1.7.1. oder 1.7.2.) oder sofort mit der 1. Sommerbehandlung beginnen (mit oder ohne Ameisensäure, siehe Merkblätter 1.2.1. – 1.2.5. oder 1.6.1., 1.6.2., 1.6.4.)• Ende Oktober/Anfang November: bei mehr als 5 Milben pro Tag, sofortige Zusatzbehandlung mit Oxalsäure einleiten (siehe Merkblätter 1.3.1., 1.3.3. oder 1.3.4., aber ausnahmsweise ohne Entfernen allfälliger Brut) <p>www.bienen.ch/merkblatt Hotline 0800 274 274 V 1904</p>	<ul style="list-style-type: none">• Restliche Bienensaison: bei mehr als 10 Milben pro Tag muss umgehend gehandelt werden. Das BGD-Team berät Sie gerne individuell (Telefon 0800 274 274). <p>Vorgehen:</p> <p>Werden die Grenzwerte überschritten, sind geeignete Massnahmen einzuleiten und gemäss dem Varroakzept des Bienengesundheitsdienstes durchzuführen.</p> <p>Fotos:</p>  <p>Varroa-Milben auf der Unterlage</p>  <p>Weisse Unterlage mit Quadrat-Einteilung erleichtert das Zählen</p> <p>www.bienen.ch/merkblatt Hotline 0800 274 274 V 1904</p>
--	---

Varroamonitoring BZV-Gäu 2019

Stand vom 4. Juli 2019



<https://www.bienen-so.ch/vereine/gaeu/>

Bericht vom 10. Juni 2019:

Auswertung vom natürlichen Milbenfall (dunkle Milben)

Auf 4 verschiedenen Bienenständen wurden an total 38 Völker über mehrere Tage der natürliche Milbenfall per Ende April und Mai gemessen.

In den allermeisten Fällen (37 von 38 Völker) lag der Milbenfall deutlich unter dem Grenzwert von 3 Milben pro Tag; hier sind keine Massnahmen nötig.

Nur bei einem (1) Volk fielen Ende Mai 8 Milben pro Tag; hier ist eine Notbehandlung einzuleiten.

